



Kreisfinanzen

2015

auf einen Blick



So erreichen Sie uns:

Landkreis Rotenburg (Wümme)
 Amt für Finanzen (Amt 20)
 Kreishaus
 27356 Rotenburg (Wümme)

Tel. 04261/983-2250
 Fax 04261/983-2199
 e-mail: axel.bolz@lk-row.de
www.landkreis-row.de



Einführung



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Mit diesem Faltblatt möchte die Kreisverwaltung Sie über die finanzielle Lage des Landkreises Rotenburg (Wümme) im **Haushaltsjahr 2015** informieren.

Unser Landkreis erfüllt Aufgaben von örtlicher und überörtlicher Bedeutung: Bau und Ausstattung von Gymnasien sowie Förder- und Berufsschulen, Schülerbeförderung, Jugend- und Sozialhilfe, Sportförderung, Radwege, Straßen, Autozulassungen, Führerscheine, Tierkörperbeseitigung, Naturschutz, Baugenehmigungen, Wirtschaftsförderung, Rettungsdienst, Katastrophenschutz etc. - Sie sehen, wir haben viele Aufgaben zu erledigen.

Der Kreishaushalt für das Jahr 2015 ist trotz einer seit Jahren erstmaligen Netto-Kreditaufnahme wiederum solide finanziert und ermöglicht hohe Investitionen in die Schul- und Straßenbauinfrastruktur sowie den weiteren Breitbandausbau.

Die wichtigste Aufgabe für 2015 ist weiterhin die Sicherung und Restrukturierung der OsteMed Kliniken in Zeven und Bremervörde mit dem Ziel beide Kliniken langfristig zu erhalten. Dazu hat der Kreistag auch für 2015 erhebliche Finanzmittel bereit gestellt.

Der Kreisumlagehebesatz wurde von 49% auf 49,75% erhöht, um die Netto-Kreditaufnahme auf 8,4 Mio. € zu begrenzen.

Unsere Finanzplanung bis 2018 geht optimistisch von einer weiterhin relativ guten Lage für den Landkreis aus. Ich hoffe, dass sich diese Einschätzung bewahrheitet.

Gemeinsam mit meinen Mitarbeitern verfolge ich das Ziel, die dem Landkreis übertragenen Aufgaben als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger so wirtschaftlich und effizient wie möglich zu erbringen.

Der **Haushaltsplan 2015** ist im Internet für Jedermann unter www.lk-row.de Rubrik: **Unser Landkreis / Kreisverwaltung / Haushalt und Finanzen** abrufbar.

Sollten Sie noch Fragen zum Haushalt oder zu einem anderen Thema haben, helfen wir Ihnen gern weiter.

Herzliche Grüße
 Ihr

Hermann Luttmann
 Landrat
 e-mail: hermann.luttmann@lk-row.de

Grundsätzliches

Kreishaushalt – Was ist das eigentlich?

Der Kreishaushalt ist die notwendige finanzielle Plattform für die vielen öffentlichen Aufgaben, die der Landkreis Rotenburg im Interesse und zum Wohle seiner Bevölkerung in den Bereichen Schulwesen, Kultur, Soziale Sicherung, Gesundheit, Sport, Erholung, Bau- und Wohnungswesen, Verkehr, Naturschutz, Wirtschaftsförderung und Abfallwirtschaft erfüllt.

Was ist ein Haushaltsplan?

Ein Haushaltsplan ist eine strukturierte Gegenüberstellung aller Erträge und Aufwendungen (Ergebnishaushalt) sowie Ein- und Auszahlungen (Finanzhaushalt), die eine Kommune im Haushaltsjahr (=Kalenderjahr) erwartet. Die im Haushaltsplan veranschlagten Beträge geben Auskunft über die geplante Mittelherkunft und -verwendung, begründen jedoch keinen rechtlichen Anspruch auf die Erbringung einer bestimmten Leistung. So müssen z.B. Ansprüche auf Sozialhilfe auf das Bundessozialhilfegesetz gestützt werden, können also nicht aus dem Haushaltsplan hergeleitet werden. Der Haushaltsplan wird vom Kreistag beschlossen und ist Grundlage des Verwaltungshandelns.

Wozu braucht man einen Haushaltsplan?

Neben der gesetzlichen Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltsplanes ist ein Haushaltsplan der Maßstab, an dem sich die Arbeit einer Verwaltung ausrichten muss. Die Hauptfunktion des Haushaltsplanes besteht darin, den gesamten Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen periodengerecht darzustellen. Zudem soll die Liquiditätsentwicklung der Kommune deutlich gemacht werden, um den Mitgliedern des Kreistages eine Grundlage für ihre Entscheidungen zu geben.

Wie sieht ein Haushaltsplan aus?

Im produktorientierten Haushaltplan werden die Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt (vergleichbar mit der kaufm. G+V) und dem Finanzhaushalt (Haushalt für sämtliche Ein- und Auszahlungen) dargestellt. Der Gesamthaushalt ist in insgesamt neun Teilhaushalte (1-9) gegliedert, die die einzelnen Aufgabengebiete widerspiegeln. Weitere Inhalte des Haushaltsplanes sind u.a. die Haushaltssatzung, das Investitionsprogramm, der Haushaltsbericht und der Personalstellenplan.

Im **Haushaltsplan 2015** rechnen wir

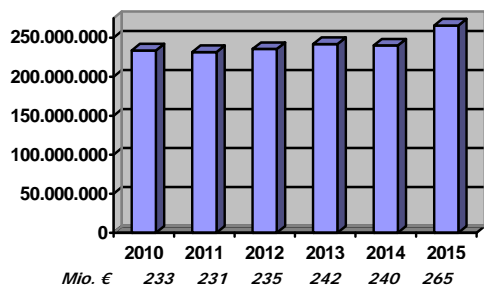
im „**Ergebnishaushalt**“ mit:

Gesamterträgen	244.996.600 €
Gesamtaufwendungen	244.029.200 €
Jahresergebnis	+ 967.400 €

im „**Finanzhaushalt**“ mit:

Einzahlungen	265.524.000 €
Auszahlungen	265.524.000 €

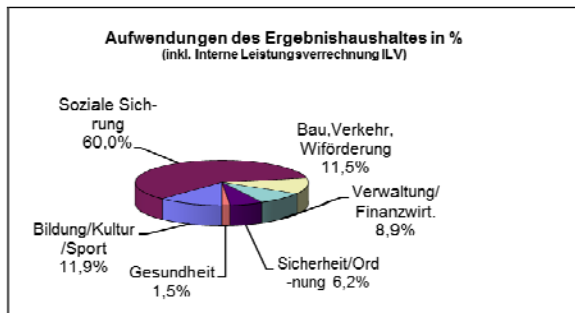
Entwicklung des Haushaltsvolumens (Auszahlungen in €)



Von den Auszahlungen entfallen auf:

Lfd. Verwaltungstätigkeit:	221.954.000 €	83,6 %
Investitionstätigkeit:	37.699.000 €	14,2 %
Finanzierungstätigkeit:	5.871.000 €	2,2 %

Haupterträge des Kreises sind neben der von den kreisangehörigen Gemeinden erhobenen Kreisumlage mit rd. 70,8 Mio. € die Finanzausgleichsleistungen des Landes Niedersachsen mit rd. 47,3 Mio. €. Die Struktur der Aufwendungen im Ergebnishaushalt stellt sich wie folgt dar:



Teilhaushalte im Überblick

Zur Aufgabenerfüllung werden im Haushalt die Erträge, Aufwendungen und Investitionen des Kreises den neun **Teilhaushalten** im Ergebnis- (ErgH) und Finanzhaushalt (FinH) zugeordnet; hier: ErgH (inkl. ILV) u. Investitionen im FinH

1 Verwaltungssteuerung und Service

Erträge	17.651.300 €	
Aufwendungen	18.401.800 €	
Jahresergebnis	- 750.500 €	0,64%
Investitionen:	1.984.000 €	5,26 %

2 Sicherheit und Ordnung

Erträge	9.777.000 €	
Aufwendungen	16.075.900 €	
Jahresergebnis	- 6.298.900 €	5,38%
Investitionen:	1.353.000 €	3,59%

3 Bildung, Kultur und Sport

Erträge	3.761.900 €	
Aufwendungen	31.075.800 €	
Jahresergebnis	- 27.313.900 €	23,34%
Investitionen:	22.947.200 €	60,87%

4 Soziales

Erträge	57.121.500 €	
Aufwendungen	73.833.600 €	
Jahresergebnis	- 16.712.100 €	14,28%
Investitionen:	250.000 €	0,66%

5 Jugend

Erträge	4.883.200 €	
Aufwendungen	30.933.800 €	
Jahresergebnis	- 26.050.600 €	22,27%
Investitionen:	190.300 €	0,51%

6 Gesundheit

Erträge	448.800 €	
Aufwendungen	3.960.500 €	
Jahresergebnis	- 3.511.700 €	3,00%
Investitionen:	97.600 €	0,26%

7 Jobcenter

Erträge	37.923.500 €	
Aufwendungen	51.666.200 €	
Jahresergebnis	- 13.742.700 €	11,75%
Investitionen:	0 €	0,00%

8 Planen, Bauen und Umwelt

Erträge	7.359.400 €	
Aufwendungen	29.990.400 €	
Jahresergebnis	- 22.631.000 €	19,34%
Investitionen:	4.866.900 €	12,91%
Krankenhausfinanzierung aus THH 9	6.010.000 €	15,94%

Jahresergebnis Teilhaush. 1-8	-117.011.400 €	100 %
Investitionen Teilhaushalt 1-9	37.699.000 €	100 %

Finanzierung/Verschuldung

Die Finanzierung der negativen Ergebnisse der Teilhaushalte 1 bis 8 erfolgt über den Teilhaushalt 9:

9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Erträge	122.919.900 €
Aufwendungen	4.941.100 €
Jahresergebnis	+117.978.800 €

Die Erträge und Aufwendungen (inkl. ILV) im Teilhaushalt 9 „Allgemeinen Finanzwirtschaft“ setzen sich zusammen aus:

Erträge:

Kreisumlage (<i>Hebesatz: 49,75 %</i>)	70.850.000 €
Finanzausgleichsleistungen des Landes	47.273.000 €
Auflösungserträge aus Sonderposten	3.017.300 €
Zinsen u. ähnliche Finanzerträge	1.699.600 €
Jagdsteuern (<i>Hebesatz: 5%</i>)	80.000 €
Gesamt	122.919.900 €

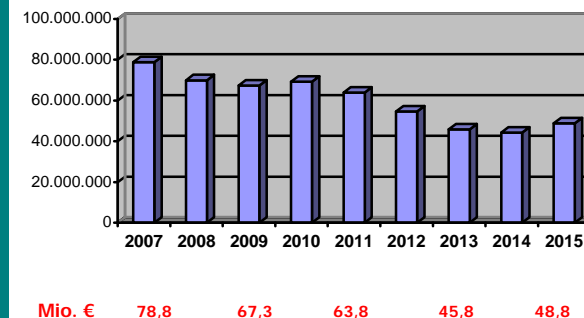
Aufwendungen:

Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	1.850.000 €
Liquiditätshilfe/Restr. Krankenhäuser	2.300.000 €
Abschreibungen	414.600 €
Entschuldungsfonds	345.000 €
Sonstige Aufwendungen (inkl. ILV)	31.500 €
Gesamt	4.941.100 €

Entwicklung der Verschuldung (ohne Umschuldung)

Brutto-Kreditaufnahme 2015	11.089.700 €
abzgl. Tilgungsleistungen 2015	- 2.700.000 €
Netto-Neuverschuldung 2015	- 8.389.700 €
(zzgl. ggf. Kreditermächtigung aus 2014)	- 2.600.000)

Entwicklung der Verschuldung in € (inkl. Kassenkredite und Abfallwirtschaft)



Mio. € 78,8 67,3 63,8 45,8 48,8